

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift  
**Herausgeber:** Bauen + Wohnen  
**Band:** 11 (1957)  
**Heft:** 1

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

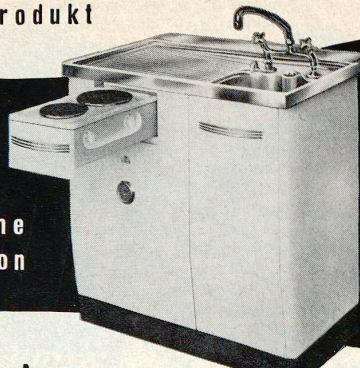


Ein weiteres Spitzenprodukt

REX THERM

TRIX

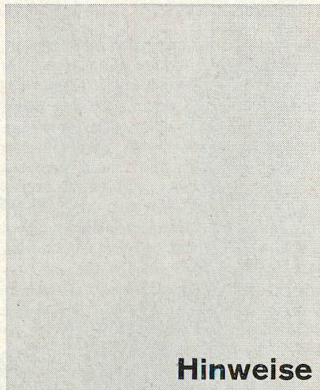
Die einbaufertige Kleinküche als umwälzende Neukonstruktion



Schiesser & Lüthy A.G. Aarau

posions» der Hoffnung Ausdruck, es möge mit diesem Kulturwillen auch etwas für die eigentliche Kultur, nicht nur für die Verbreitung von mehr oder weniger wertvollen Filmen getan werden. Versprechungen seitens der Bauherrschaft wurden viele geleistet. Wir dachten, notabene, weniger an Kulturfilme, die dem Großstadtmenschen den leeren Sonntag ausfüllen helfen, sondern an hochstehende Filmprogramme überhaupt. Hierzu wäre es, wie oben erwähnt, richtig, wenn die Besitzerin, Frau Irma Nievergelt, die wir im Gespräch mit unserem Redaktor abbilden, sich dazu entschliesse, an gewissen Tagen oder Abenden den neuen Saal, der sich festlich und ansprechend repräsentiert, auch für andere als Filmdarbietungen freizugeben. Dann könnte vielleicht sogar durch Anbau einer Bühne eine Rechtfertigung für den üppig und golden erstrahlenden Vorhang gefunden werden. Zie.

Frau Irma Nievergelt, Inhaberin des neuen Kinos 11 in Zürich-Affoltern, im Gespräch mit unserm Redaktor.



Hinweise

**Eine Jury des guten Geschmacks**

Dies war es, was das Kunstgewerbemuseum Zürich im Dezember aus Fachleuten und Hausfrauen zusammenstellte, um die diesjährige Weihnachtsaktion des Museums durchzuführen. Sie bestand nicht, wie in vergangenen Jahren aus einer Ausstellung im Museum selbst, sondern vielmehr darin, daß die Jury in einer ganzen Reihe von Zürcher Geschäften und Warenhäusern Rundgänge machte und an Gegenständen auszeichnete, was sie formal besonders gut, als Einfall besonders hübsch oder als Ausführung besonders neu erachtete. So wurden alle möglichen Dinge mit der blauschwarzen Etikette versehen «... ausgewählt vom Kunstgewerbemuseum Zürich»: Endfinken, Bettflaschen, Puppen, Handtaschen, Spiegel, Salatbestecke, Plastikgefäße usw. Die Jury hat rund 5000 Gegenstände gut befunden, welche nun vor Weihnachten in besonderen Auslagen übersichtlich ausgestellt waren. Wir finden diese Aktion, der nicht die Strenge einer «Guten Form» zukommt, ausgezeichnet und für die verschiedenen

Geschäftsleiter ermunternd. Das Publikum seinerseits wird in unmerklicher und sympathischer Weise auf Qualität und richtige Form aufmerksam gemacht. S.K.

**Z-Kalender 1957**

Der Verband Schweizerischer Ziegel- und Steinfabrikanten hat den 13. Jahrgang seines Taschenkalenders herausgegeben, dessen Wertschätzung in der Baufachwelt durch die ständig steigende Auflage zum Ausdruck gelangt. Der technische Teil enthält unter anderem Beiträge über Steinverbände im Sichtmauerwerk, Mauer- und Mörtelbedarf, Verputz, Druckfestigkeit, Wärmeschutz, Schallschutz, Lüftung von Neubauten, Kamine sowie Angaben über Dachneigungen, Eindeckung, Dachentlüftung und Bedarfstabellen.

Neu im Kalender aufgenommen befindet sich ein Abschnitt über Deckenkonstruktionen, eine Zeichnung über das Zweischalenmauerwerk mit Mineralwollfilz-Isolierung, Farbbilder über rotes und gelbes Sichtmauerwerk, Kamine mit Wandstärken 14,5 cm und ein ergänztes Verzeichnis über weitere Fachliteratur. Ergänzt werden die Abhandlungen über das Fabrikationsprogramm der Ziegeleien, Ausführungen über die Herstellung der gebrannten Produkte, Tabellen über Maße und Gewichte, Distanzen, Posttarif und durch ein übersichtliches Kalendarium mit einem Register für Adressen.

**Stadterweiterung Utrechts**

Die Stadt Utrecht hat damit begonnen, den sogenannten Ausdehnungsplan Utrechts, Südwest Nr. 1, baureif zu machen. Es handelt sich hierbei um den 1954 bei der Grenzbereinigung hinzugekommenen Teil zwischen dem Amsterdam-Rhein-Kanal und dem Merwedekanal, der auch Kanalinsel genannt wird. Dieses Stadterweiterungsgebiet von 481 ha ist das

größte in Utrecht bisher für den Wohnungsbau und andere städtische Vorhaben in Bearbeitung genommene Gelände.

In dem Gebiet sollen 7000 Wohnungen für 30000 Menschen gebaut werden. Für die weitere Aufteilung des Geländes sind folgende Gebiete vorgesehen: Für Industrie Gründungen sind 74 ha reserviert, 22 ha für besondere Bauten und 31 Hektaren für die Hauptverkehrswege, die Umgehungsstraße und die Ausfallstraße nach Westen. 3 ha sind für Parkanlagen, hauptsächlich für den Jahrmarkt, vorgesehen. Außerhalb der Jahrmarktszeit kann dieser Raum als Spielplatz für die Jugend genutzt werden. Für Sportplätze, Park- und Grünflächen sind 130 ha projektiert. Im Sommer des kommenden Jahres soll bereits mit dem Bau der Wohnungen begonnen werden. Insgesamt wurden 1 800 000 m<sup>3</sup> Sand für Aufschüttungen bewegt.

**Fotografenliste**

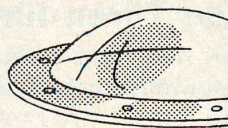
- Peter Ammon, Luzern
- Werner Bischof
- Bill Engdahl, Hedrich-Blessing, Chicago
- Fridli Engesser, Zürich
- Foto Gerlach, Wien
- Gjöstedt, Göteborg
- Atelier Heidersberger, Braunschweig
- Lucien Hervé, Neuilly s. Seine
- Jürg Klages, Zürich
- Alfred Löhndorf, Basel
- Willi Moegele, Stuttgart
- Sigrid Neubert, München
- Anita Niesz, Ennetbaden
- Roland Rainer, Wien
- Ateljé Sundahl AB, Stockholm
- Brigitte Uhrmeister, München
- Fred Waldvogel, Zürich

Satz und Druck Huber & Co. AG. Frauenfeld



Neues im

Oberlichtbau



CUPOLUX

**Scherrer-Lichtkuppeln (ges. geschützt)** aus unverwüstlichem, 92% lichtdurchlässigem Perspex, in 6 Größen und Formen montagefertig vorfabriziert.

Neue Formen - neues Material - neue Möglichkeiten.

Verlangen Sie unsern detaillierten Prospekt



Allmendstrasse 7 Zürich 2  
Tel. 051/25 79 80

**Theodor Schlatter & Co. AG. St. Gallen**

Wassergasse 24, Telephon 071 / 22 74 01

**Rasche und günstige Liefermöglichkeiten bei gediegener Arbeit**

Verschiedene Türtypen, schalldichte Türen und Wände System Monada  
Glaswände, Schränke  
Innenausbau  
Serienmöbel nach speziellen Entwürfen

